

Bürgermeister Krybus informiert über Sicherung der Behälter in der Zuständigkeit des Rhein-Sieg-Kreises. Das nunmehr vorliegende Gutachten ist noch nicht ausgewertet, aber es handelt sich um Holzschutzmittel und damit getränkte Späne, sowie ein ölhaltiges Gemisch.

Der Vorsitzende öffnet die Sitzung für 5 Minuten, um einem Anwohner Gelegenheit zur Darstellung der Gefährlichkeit des damals angewandten Trogtränkeverfahrens für den Boden zu geben. Die Verwaltung weist darauf hin, dass aufgrund des Bebauungsplanverfahrens weitere Untersuchungen des Bodens stattfinden werden müssen, und dass vor Baubeginn das Grundstück entsprechend geeignet sein müsse.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt fest, dass die mit der Eingabe verfolgte Erfassung der Altlasten im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens gewürdigt wird.

Im Übrigen wird die Angelegenheit nicht im Ausschuss für Bauen und Verkehr, sondern im Stadtentwicklungsausschuss und im Rat behandelt.